

# Ellefelder Bote

Amts- und Informationsblatt der Gemeinde Ellefeld



Jahrgang 2012

Dienstag, den 3. Juli 2012

Nummer 7

## Das war das Familienfest der „Kinderwelt Ellefeld“



Fotos: H. Kerber



Bei Sommerwetter wie aus dem Bilderbuch ist am 16. Juni das traditionelle Familienfest in der Kinderwelt Ellefeld im Kindergartengelände und am Park über die Bühne gegangen.

Neben einem Luftballon-Weitflugwettbewerb gab es beispielsweise weitere verschiedene Angebote für Groß und Klein, wie eine Sommerrodelbahn, Bastelstände und den Streichelzoo Stark. Das Familienfest ist inzwischen zu einer Tradition geworden und wird nicht nur von Eltern und Erziehern der Kinderwelt, sondern auch von Ellefelder Firmen unterstützt. Fotos: Rieß, Kerber

## Einweihung des Mehrzweckgebäudes auf dem Sportplatz

Am 16. Juni wurde das umgebaute Mehrzweckgebäude auf dem Ellefelder Sportplatz eingeweiht.



Foto: Thoß, J.



Foto: Kerber, H.

Der Anbau an das bestehende Sportplatzgebäude, der aus einem verglasten Wetterschutzraum besteht, wird künftig saisonal während des Trainings- und Spielbetriebes des Fußballsportvereins (FSV) Ellefeld genutzt.

Das Dach wurde komplett neu eingedeckt, darüber hinaus wurde eine neue Innenausstattung mit Mobiliar vorgenommen. Rund 120.000 Euro sind laut Bauamt Gemeinde insgesamt an Baukosten veranschlagt. Die Finanzierung erfolgt ausschließlich über Eigenmittel der Kommune, da eine Förderung für das Bauvorhaben nicht gewährt worden war.

(jhüb)

## Ellefelder Notizen

### Grundhafter Ausbau des Bahnüberganges beginnt

Der grundlegende Ausbau des Bahnüberganges an der oberen Bahnhofstraße soll am 23. Juli starten. Diesen Termin hat Bürgermeister Heinrich Kerber im Gemeinderat am 20. Juni genannt. Um aktuellen Anforderungen an die Verkehrssicherheit zu entsprechen, wird der Übergang komplett neu ausgebaut und in Richtung des ehemaligen Bahnhofsgebäudes erweitert. Das Umbauprojekt in Regie der Deutschen Bahn (DB) sollte schon vor geraumer Zeit in Angriff genommen werden, hatte sich aber aus Planungsgründen verschoben. Vorgesehen ist, die Straße zu verbreitern sowie signaltechnische Anlagen zu erneuern. Außerdem ist geplant, den Fußweg, der bislang an der Pension Bahnschlüssel endet, bis zum Anschluss nach der Kurve an der Oberen Bahnhofstraße zu verlängern. Eine neue Fußgängerschranke soll die sicherheitstechnische Ausrüstung des Überganges komplettieren. Allerdings wird der Ausbau mit erheblichen Einschränkungen des Straßenverkehrs auf der Bahnhofstraße verbunden sein. „Voraussichtlich von August bis Ende Oktober wird eine Vollsperrung erfolgen“, erläuterte Heinrich Kerber mit Blick auf die anvisierte Bauzeit: „Die Zufahrt zu den Firmen im Gewerbegebiet an der oberen Bahnhofstraße ist jedoch gewährleistet. Bis zum Bahnhof wird die Straße befahrbar sein.“

#### Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Ellefeld und Secundo-Verlag GmbH. Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75, Telefax 03 76 00 / 36 76.  
Internet: [www.ellefeld.de](http://www.ellefeld.de), E-Mail: [gemeinde-ellefeld@ellefeld.de](mailto:gemeinde-ellefeld@ellefeld.de).

Verantwortlich für den amtlichen Teil ist Bürgermeister Heinrich Kerber; für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil: Jürgen Hübner, Karlheinz Rieß, Horst Teichmann und Peter Geiger. Erscheinungsfolge: monatlich. Bezugsmöglichkeit: kostenlose Verteilung an alle Haushalte der Gemeinde Ellefeld

Für Fußgänger soll ein behelfsmäßiger Übergang über die Bahngleise geschaffen werden. Auch der Zugverkehr der Vogtlandbahn werde während der Bauarbeiten aufrecht erhalten. Als Bauzeit sind bislang rund drei Monate veranschlagt – je nach Verlauf der umfangreichen Arbeiten. Die Finanzierung soll über eine Dreiteilung der Baukosten zwischen Bund, Bahn und Gemeinde erfolgen. (jhüb)

## Jugendfeuerwehr wird 40 Jahre

Das 40-jährige Bestehen der Ellefelder Jugendfeuerwehr wird am 13. und 14. Juli mit einem Fest auf dem Sportplatz Ellefeld gefeiert. Laut Programm sind am Freitagabend eine Festveranstaltung sowie am Samstag ein Leistungsmarsch der Jugendfeuerwehren des Vogtlandkreises geplant, bei dem verschiedene Stationen absolviert werden. Die Route des Marsches soll in Richtung des ehemaligen Ellefelder Bades verlaufen, dann weiter bis zur Doppelbrücke und zum Röthelstein bei Beerheide, wo eine Mittagspause an der Gulaschkanne eingelegt wird. Nach der Rückkehr ist gegen 16 Uhr die Siegerehrung für die Teilnehmer des Marsches geplant.

„Die Ellefelder Jugendfeuerwehr ist mit 24 Mädchen und Jungen eine der mitgliederstärksten Jugendfeuerwehren im Vogtlandkreis“, erklärt der Ellefelder Wehrleiter Mike Müller. „Neben den Jugendwarten unterstützen auch einige Kameraden der aktiven Abteilung die Nachwuchsarbeit mit viel Engagement.“

Am Samstag, dem 14. Juli, findet die erste Sommernachtsparty der Freiwilligen Feuerwehr Ellefeld im Festzelt auf dem Sportplatzgelände statt, zu der alle herzlich eingeladen sind. Das Fest könnte laut Mike Müller eventuell künftig jährlich stattfinden und zu einer Tradition werden. (jhüb)

**40 Jahre  
Jugendfeuerwehr  
Ellefeld**

**13. = 14. Juli 2012**

**Freitag, 13. Juli 2012**  
19.00 Uhr Festveranstaltung (für geladene Gäste)  
ab 20.30 Uhr Party mit TK-The DJ

**Samstag, 14. Juli 2012**  
9.00 Uhr Leistungsmarsch der  
Jugendfeuerwehren des  
Vogtlandkreises  
16.00 Uhr Siegerehrung  
ab 19.00 Uhr 1. Sommernachtsparty der  
Feuerwehr Ellefeld

**Eintritt frei** Für das leibliche Wohl  
ist bestens gesorgt!

## Baugerüste prägen Auferstehungskirche

Noch voraussichtlich bis August werden Baugerüste den Anblick der Evangelisch-methodistischen Auferstehungskirche an der Ellefelder Bahnhofstraße prägen. Der Grund sind umfangreiche Bauarbeiten am Kirchendach, das in den kommenden Monaten komplett neu eingedeckt werden soll. „Die Sanierung war dringend notwendig, da Wind und Wetter der aus den 1950er Jahren stammenden Dacheindeckung stark zugesetzt haben. Bei starkem Wind haben sich mitunter schon mal Dachschiefer selbstständig gemacht“, berichtet Pastor Norbert Löttsch. Darüber hinaus sollen Dachbleche und die Blitzschutzanlage erneuert werden. Der Straßenverkehr auf der Bahnhofstraße sowie die Benutzung des Fußweges können baubedingt zeitweise beeinträchtigt werden. Rund 100.000 Euro sind als voraussichtliche Kosten für die Bauarbeiten eingeplant. Der Pastor ist froh, dass auf Antrag der Kirchgemeinde eine finanzielle Förderung von 70 Prozent über das Programm zur Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILE) gewährt wurde. „Wir haben die Chance genutzt. Ohne diesen Zuschuss hätten wir als Gemeinde die Bauarbeiten nicht stemmen können.“ Das baulich markante Gotteshaus war am 9. Juni 1957 eingeweiht worden, so dass in wenigen Tagen das 55-jährige Jubiläum ansteht. Der 1. Spatenstich für die Auferstehungskirche fand am 8. Mai 1954 statt. Im November 1955 wurde Richtfest gefeiert. 1956 wurden Turm und Glockenstuhl errichtet. „Der Weihetag fiel damals gerade auf das Pfingstfest“, weiß Norbert Löttsch, der seit dem Jahr 2006 in Ellefeld tätig ist. Einen speziellen Festgottesdienst zum 55-Jährigen soll es aber nicht geben – das bleibe runden Jubiläen vorbehalten. Der Ellefelder Pastor Norbert Löttsch wird übrigens demnächst auch die methodistische Gemeinde der Christuskirche in Falkenstein mit übernehmen, da die pastorale Betreuung der Kirchgemeinden in der Region neu geregelt werden soll. Zu seinem Zuständigkeitsbereich, der sich jetzt schon auf Ellefeld und Treuen erstreckt, kommt dann noch der methodistische Bezirk Falkenstein hinzu, zu dem unter anderem auch der Ort Werda gehört. (jhüb)

## Ellefeld begrüßt neuen Erdenbürger



**Raphael Bolz,**  
geb. 11.05.2012  
wohnhaft Hammer-  
brücker Str. 11

Die Gemeindeverwaltung übermittelt die herzlichsten Glückwünsche.

## Straßenfest auf der Lutherstraße in Ellefeld

Am Samstag, dem 21. Juli, findet ab 17.00 Uhr wieder das Lutherstraßenfest statt. Alle sind dazu herzlich eingeladen.

Die Anwohner der Lutherstraße

## Bekanntmachung nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG der Gemeinde Ellefeld

### 1. Kindertageseinrichtungen

#### 1.1. Betriebskosten je Platz und Monat, Zusammensetzung der Betriebskosten

	Betriebskosten je Platz		
	Krippe 9 h in Euro	Kinder- garten 9 h in Euro	Hort 6 h in Euro
erforderliche Personalkosten	649,36	299,71	175,33
erforderliche Sachkosten	124,61	57,51	33,65
erforderliche Betriebskosten	773,97	357,22	208,98

Geringere Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteiligen Betriebskosten (z. B. 6 Stunden Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Betriebskosten für 9 Stunden).

#### 1.2. Deckung der Betriebskosten je Platz und Monat

	Krippe 9 h in Euro	Kinder- garten 9 h in Euro	Hort 6 h in Euro
	Landeszuschuss	150,00	150,00
Elternbeitrag (ungekürzt)	156,11	82,96	49,01
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	467,86	124,26	59,97

#### 1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete

##### 1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen in Euro
Abschreibungen	2.319,25
Zinsen	1.418,30
Miete	--
Gesamt	3.737,55

##### 1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat

	Krippe 9 h in Euro	Kinder- garten 9 h in Euro	Hort 6 h in Euro
	Gesamt	55,97	25,84

## 2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG

### 2.1. Aufwendungsersatz je Platz und Monat

	Kindertagespflege 9 h in Euro
--	----------------------------------

Erstattung der angemessenen Kosten für den Sachaufwand und eines angemessenen Beitrages zur Anerkennung der Förderleistung der Tagespflegeperson (§ 23 Abs. 2 Nr. 1 und SGB VIII)

durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Unfallversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII)

durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Alterssicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII)

durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Aufwendungen zur Kranken- und Pflegeversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 4 SGB VIII)

= Aufwendungsersatz

### 2.2. Deckung des Aufwendungsersatzes je Platz und Monat

Kindertagespflege 9 h  
in Euro

Landeszuschuss  
Elternbeitrag (ungekürzt)  
Gemeinde

Wir erklären die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben.

gez. Kerber  
Unterschrift(en) des/der Zeichnungsberechtigten Vertreter(s) der Gemeinde

## Ellefelder Persönlichkeiten: Hans Tunger (1912 – 1988)

Wenn die DDR-Zeitung „Deutsches Sportecho“ in ihrer Ausgabe vom 22. Juni 1984 einen fast ganzseitigen Artikel über einen Sportler bringt, dann muss das schon eine ganz besondere Persönlichkeit gewesen sein. Und in der Tat: Hans Tunger war eine solche Person, die DDR-weit und darüber hinaus Bedeutung erlangte. Eine lange Liste von Ehrungen und Auszeichnungen des Sports bestätigt dies.

Vor einhundert Jahren, am 7. Juli 1912 in Falkenstein als Sohn des Tischlers Hermann Tunger geboren, erlernte er den Beruf eines Webers und war in seinem Lehr-Betrieb Oertel und Co. in Falkenstein nach Abschluss der Lehrzeit bis 1947 tätig, dabei auch zwei Jahre als Lehrmeister. Unterbrochen war diese Zeit durch den Kriegsdienst, wo er eine Augenverletzung erlitt.

Bereits frühzeitig fand Hans Tunger den Weg zur organisierten Arbeiterjugend: 1927 – 1931 Mitglied der Sozialistischen Arbeiterjugend, 1931 – 1933 Mitglied der DAP und seit 1929 in der Gewerkschaft tätig. 1946 wurde er Mitglied der SED. Das prägte seine Haltung und seinen Lebensstil. Andere wurden auf ihn aufmerksam und 1951 wurde er zum Pädagogik-Studium delegiert. Er absolvierte es erfolgreich und wurde Lehrer für Deutsch und Sport – ein Beruf und eine Berufung, die ihn bis zum Rentenalter ausfüllte.

Sportliche Betätigung war ihm schon in der Jugend liebste Freizeit-Beschäftigung. Die Leidenschaft für den Turnsport führten Hans und seine spätere Frau Elsbeth Roß, eine gelernte Stepperin aus Ellefeld, zusammen – sie heirateten 1936.

1945, nach Ende des zweiten Weltkrieges, begann seine Tätigkeit als Übungsleiter, 1950 wurde er Sektionsleiter Turnen bei der BSB „Motor“ Ellefeld. Unter seiner Leitung stieg die Mitgliederzahl von 37 auf 270! Wichtig war ihm die Zusammenarbeit mit der Schule: Es entstand eine Theatergruppe, in der Hans mitmachte und bei einem ersten Schauturnen am 1. August 1948 waren 245 Aktive – Kinder und Erwachsene – dabei. Seit 1961 zog er talentierte Kinder für Nachwuchssportler im Geräteturnen heran. Und ab 1968 waren dank seiner Initiative dafür im Kreis Auerbach drei

Stützpunkte entstanden. Hans Tunger wurde über den Kreis hinaus bekannt und war im Bezirk Karl-Marx-Stadt Vorsitzender der Kommission Geräteturnen, ab 1959 sogar Mitglied der Jugendkommission des DTV der DDR. Sein Wissen und seine Urteilskraft waren gefragt: In den Jahren von 1956 bis 1966 war er Internationaler Kampfrichter, als Lehrer bereitete er Abiturienten auf das Sportlehrerstudium vor, er übernahm die Aus- und Weiterbildung von Übungsleitern, er organisierte Meisterschaften, Ausscheidung und Spartakiaden auf Kreis- und Bezirksebene, er führte Turnsportler zum Erfolg. Wie war das alles neben dem Lehrer-Beruf zu schaffen? „Es wäre nicht denkbar gewesen, hätte ich nicht meine Elsbeth an meiner Seite gehabt“, so brachte es der Familienmensch Hans Tunger auf den Punkt. Ohne seine „Mutti“ wäre da nichts gelaufen. Dass heute der organisierte Turnsport in Ellefeld einen guten Ruf hat und weit über unseren Ort hinaus ausstrahlt, ist ein Verdienst von Hans Tunger. Seinem Engagement ist es zu verdanken, dass aus diesen Sportgruppen viele hervorragende Sportler, Übungsleiter, Sportlehrer – bis hin zu Physiotherapeuten hervorgegangen sind. Der Ansatz, im Kinder- und Jugendalter mit dem Turnsport zu beginnen, zahlte sich aus. Noch einmal Hans Tunger wörtlich: „Jahr für Jahr kommen aus dem Kindergarten die jüngsten Mädchen und Jungen zu uns, Jahr für Jahr konnten wir bei den Kreisspartakiaden den Spitzenplatz im Geräteturnen behaupten. Solange es uns möglich ist – meiner Frau und mir – , bleiben wir unserem geliebten Sport treu. Nicht nur als Anhänger, nein, als Aktive, Übungsleiter und Funktionäre.“ Tm.



Hans Tunger auf einem Weiterbildungs-Lehrgang in Bad Köstritz 1977.



Das Ehepaar Hans und Elsbeth Tunger zur Goldenen Hochzeit 1986. (Fotos: Annemarie Voigt)

## Jubilare

### Die Gemeindeverwaltung gratuliert den Jubilaren recht herzlich zum Geburtstag



und wünscht für das neue Lebensjahr  
alles Gute und viel Gesundheit

#### Monat Juli/August 2012

10.07.	Frau Käthe Gottschald	zum 78. Geb.
10.07.	Herrn Egon Meichsner	zum 77. Geb.
11.07.	Frau Margit Kloß	zum 81. Geb.
13.07.	Frau Anni Nitzsche	zum 81. Geb.
15.07.	Herrn Werner Fuchs	zum 91. Geb.
16.07.	Frau Doris Dewath	zum 70. Geb.
16.07.	Herrn Eberhard Thoß	zum 81. Geb.
18.07.	Herrn Heinz Vanselow	zum 77. Geb.
19.07.	Frau Gurdrun Lauckner	zum 77. Geb.
19.07.	Frau Inge Schädlich	zum 73. Geb.
20.07.	Frau Johanna Lindner	zum 85. Geb.
20.07.	Frau Marga Wappler	zum 83. Geb.
22.07.	Frau Christine Abram	zum 77. Geb.
22.07.	Frau Helga Schott	zum 72. Geb.
24.07.	Frau Anita Maier	zum 81. Geb.
25.07.	Herrn Karlheinz Möckel	zum 78. Geb.
25.07.	Frau Rosemarie Otto	zum 75. Geb.
25.07.	Herrn Rudolf Reinhold	zum 72. Geb.
25.07.	Frau Ingeborg Stöhr	zum 80. Geb.
25.07.	Frau Christa Strauß	zum 70. Geb.
26.07.	Frau Ilse Hoegner	zum 71. Geb.
26.07.	Herrn Dieter Speck	zum 71. Geb.
27.07.	Frau Margot Saalbach	zum 83. Geb.
27.07.	Frau Sigrid Völkel	zum 78. Geb.
28.07.	Frau Gertraud Buchheim	zum 75. Geb.
28.07.	Frau Christa Kober	zum 72. Geb.
24.07.	Frau Hildegard Thoß	zum 87. Geb.
31.07.	Frau Hannelore Thoß	zum 77. Geb.
01.08.	Frau Regina Siebenkees	zum 71. Geb.
02.08.	Herrn Walter Blechschmidt	zum 73. Geb.
03.08.	Herrn Hans-Rainer Herold	zum 72. Geb.
04.08.	Frau Gudrun Badstübner	zum 73. Geb.
04.08.	Herrn Klaus Trommer	zum 73. Geb.
05.08.	Frau Anni Blechschmidt	zum 88. Geb.
06.08.	Frau Erna Büttner	zum 88. Geb.
06.08.	Frau Gertrud Schmidt	zum 86. Geb.
07.08.	Frau Hannelore Eßbach	zum 71. Geb.
08.08.	Frau Ursula Strobel	zum 74. Geb.
08.08.	Herrn Eberhard Thoss	zum 83. Geb.
08.08.	Herrn Hanswerner Thoss	zum 83. Geb.
09.08.	Herrn Horst Denk	zum 70. Geb.
09.08.	Herrn Dr. Dietrich Löscher	zum 72. Geb.
09.08.	Herrn Harry Wetzold	zum 76. Geb.
10.08.	Frau Helga Metzner	zum 75. Geb.
10.08.	Herrn Arnfried Schädlich	zum 81. Geb.
11.08.	Frau Edith Kühn	zum 81. Geb.
11.08.	Herrn Heini Singer	zum 80. Geb.
12.08.	Frau Vera Herold	zum 98. Geb.
12.08.	Frau Anette Müller	zum 74. Geb.

## Grundschulnachrichten

### Unser 2. Wandertag

Am Freitag, dem 11.5.2012, führte die 1. Klasse mit ihrer Klassenlehrerin Frau Eckstein ihren 2. Wandertag durch. Pünktlich zur ersten Stunde trafen wir uns an der Schule. Schnell liefen wir los, um den Zug am Haltepunkt Ellefeld Richtung Grünbach zu erreichen.



In Grünbach begann unsere Wanderung. Quer durch den Wald marschiert, stoppten wir an den Rissfällen.



Nach einer kleinen Rast ging es weiter zur Talsperre. Unterwegs sammelten wir Stöcke, essbare Pflanzen und beobachteten verschiedene Tiere (Schlangen, Käfer, Blutegel, Kaulquappen ...!). Wie gut tat dann das erfrischende Fußbad in der Talsperre.



Am Imbiss der Talsperre stärkten wir uns mit Würstchen und leckerem Eis. Doch leider mussten wir schon bald weiter, denn bis Ellefeld war es noch ein ganzes Stück zum Wandern.

**Es war ein ereignisreicher und sonniger Wandertag! Wir haben unsere schöne Heimat ein Stück näher kennengelernt.**

Autorin: Frau Grenzendorfer  
Fotos: Mandy Eckstein

## Kirchliche Nachrichten

### Gedanken zum Monat Juli:

Mit welchem Maß ihr messt, wird man euch wieder messen.  
(Markusevangelium, Kapitel 4, Vers 24)

„Die sicherste Methode, sich unglücklich zu machen, ist das Vergleichen mit anderen.“ So schrieb der dänische Philosoph und Theologe Søren Kierkegaard: „Das Vergleichen ist das Ende des Glücks und der Anfang der Unzufriedenheit.“

Es liegt in der Natur des Menschen, dass wir uns ständig mit anderen vergleichen, um daraus Informationen über uns selbst zu gewinnen und zu nutzen: Wer sein Selbstwertgefühl schützen oder verbessern will, vergleicht sich "abwärts gerichtet" mit Menschen, denen es schlechter geht.

Wer wissen will, welche Möglichkeiten es gibt, die eigene Situation zu verbessern, vergleicht sich „aufwärts gerichtet“ mit Menschen, die besser dran sind. Ein Heer von Sozialpsychologen erforscht diese menschliche Eigenart mit ihren Chancen und Gefahren in der „Theorie des sozialen Vergleichs“. „Vergleiche dich mit Bessergestellten, und du bist unzufrieden. Vergleiche dich mit Schlechtergestellten, und du hast mehr als genug.“

Diese uralte chinesische Sprichwort-Weisheit hat einen Haken: Zum eigenen Glück braucht man das Unglück **anderer** Menschen! Und somit wird ein anderes, böses Sprichwort wahr: „Schadenfreude ist die schönste Freude.“

Wann immer wir uns mit anderen messen und vergleichen, sind Unzufriedenheit und allerlei Unarten – wie Neid, Eifersucht, Geiz, Ungerechtigkeit, Intoleranz und Rache – vorprogrammiert.

„Wie du mir, so ich dir.“ „Auge um Auge...“ „Die gönnt mir ja auch nichts ...“ „Der soll erst einmal ...“ „Mir wurde auch nichts geschenkt.“ ...

Weil das Messen und Vergleichen allzu menschlich ist, brauchen wir Maßstäbe, die uns vor solchen Unarten und damit vor Unglück und Unheil schützen. Die Messlatten, die wir uns selbst zurechtbasteln, taugen nicht wirklich. Oft auch dann nicht, wenn wir die Maßeinheiten aus „bewährten“ Traditionen oder uralten (auch religiösen) Gesetzen irgendwie zusammen gesammelt haben, deshalb legt uns Jesus bessere Messlatten in die Hand: z.B. „Richtet nicht, damit ihr nicht gerichtet werdet.“ In seiner „Goldenen Regel“ fasst es Jesus zusammen: „Alles nun, was ihr wollt, dass euch die Leute tun sollen, das tut ihnen auch!“ Was erwarte ich nicht alles von anderen?! Kann ich das alles auch anderen gönnen? Erwarte ich fairen Lohn für fleißige Arbeit, dann darf ich anderen ihren Lohn

nicht vorenthalten. Erwarte ich Gastfreundschaft, wenn ich abseits meiner Heimat in einer fremden Gegend bin, dann sollte ich auch anderen Gastfreundschaft gewähren. Erwarte ich, dass mich andere akzeptieren, so wie ich bin (mit allen meinen kulturellen, religiösen, gesundheitlichen, körperlichen und charakterlichen Eigenheiten, Begabungen und Schwächen), dann sollte ich auch andere so akzeptieren. Erwarte ich, dass meine christlichen Glaubensgenossen auch in Ländern mit muslimischer Mehrheit eigene Gebäude für ihre Gottesdienste haben dürfen ...

Die Maßlatten von Jesus stellen auch vieles in Frage, was bisher selbstverständlich und gültig war: „Ihr habt gehört, was zu den Alten gesagt ist ... Ich aber sage euch ...“ Und plötzlich bin ich mir gar nicht mehr so sicher, ob und wie ich manches bewerten und bemessen darf. Zum Beispiel: Ich möchte mit der Frau, die mich liebt und die ich liebe, in einer festen und glücklichen Beziehung leben, geschützt durch den Rahmen der Ehe. Ich erwarte, dass andere diese Verbindung achten und auch nichts von mir verlangen, was diese Beziehung gefährdet. Nun gibt es eine kleine Minderheit von Menschen, die (aus welchen Gründen auch immer) eine solche Beziehung nicht mit einem Partner des anderen Geschlechts knüpfen können. Soll ich ihnen dennoch zugestehen, was ich für mich selbst erwarte?

Jeder menschliche Maßstab hat Grenzen – einen Anfang und auch ein Ende. Gilt das auch für die Worte und Maßstäbe von Jesus? Um das herauszufinden, muss man mit ihm und mit seinen Worten im Gespräch bleiben.

In der Fortsetzung des Monatspruchs weist Jesus darauf hin, dass uns Gott über alle Maßen großzügig zuzusagt: „... **und man wir euch noch dazugeben.**“ Gott sprengt jeden Maßstab. Ausgerechnet der, der allein das Recht hätte, uns zu messen und zu beurteilen, ausgerechnet der macht uns das Leben zum Geschenk: Immer noch etwas großzügiger, immer noch etwas mehr; auch und erst recht da, wo unser Leben definitiv an die Grenze alles Messbaren kommt.

Christen sind Menschen, die sich eingestehen, noch nicht alles zu haben und zu wissen und die deshalb alles von Gott erwarten und im Gespräch mit Jesus immer wieder neu nach Antworten suchen.

Es ist immer wieder spannend, sich zusammen mit anderen auf diesen Weg einzulassen, damit das Leben gelingen und glücklich sein kann. Auch dazu gibt es Kirche mit ihren Gemeinden. Sie sind eingeladen!

Ihr Pastor Norbert Löttsch

**Evangelisch-methodistische  
Auferstehungskirche Ellefeld**

Bahnhofstraße 9



**Donnerstag, 05.07.**

15.00 Uhr Frauenkreis

**Freitag, 06.07.**

19.00 Uhr Jugendkreis (Schillerstraße 1)

**Sonntag, 08.07.**

10.30 Uhr Gottesdienst

**09. – 14.07.**

Hauskreiswoche – Orte und Zeiten nach Absprache

**Sonntag, 15.07.**

14.30 Uhr Gemeindefest (Schillerstr. 1)

**Donnerstag, 19.07.**

15.00 Uhr Seniorennachmittag

**Freitag, 20.07.**

19.00 Uhr Jugendkreis (Jugendkeller)

**Sonntag, 22.07.**

10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

**Donnerstag, 26.07.**

15.00 Uhr Bibelgespräch

**Sonntag, 29.07.**

10.30 Uhr Gottesdienst

**Donnerstag, 02.08.**

15.00 Uhr Frauenkreis

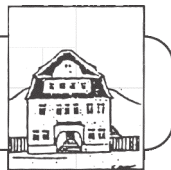
**Sonntag, 05.08.**

10.30 Uhr Gottesdienst

**Kindergottesdienst:** sonntags  
zeitgleich mit dem Gottesdienst  
der Erwachsenen

**Allianz-Bibelstunde, Göltzschtalblick Nr. 15:**  
Mi., 11.07.; 25.07. 15.00 Uhr

**Landeskirchliche Gemeinschaft  
Ellefeld**



**Termine Monat Juli 2012**

**sonntags**

10.00 Uhr Treffpunkt Hoffungsland

19.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

**dienstags**

19.30 Uhr Bibelstunde

**donnerstags**

17.00 Uhr Teeniekreis

**samstags**

19.00 Uhr Jugendstunde

**Sonntag, 08.07.2012**

10.00 Uhr Family Day „Wasserkraft“ mit K. Hellwig

14.30 Uhr Rüstkreisposaunenfest in Zwota

**Mittwoch, 11.07.2012**

15.00 Uhr Bibelstunde im GB 15

**Samstag, 14.07.2012**

19.30 Uhr Mittlere Generation

**Mittwoch, 25.07.2012**

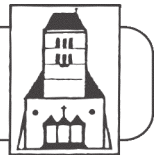
15.00 Uhr Bibelstunde im GB 15

Weitere Infos zu unseren Veranstaltungen unter:  
[www.lkg-ellefeld.de](http://www.lkg-ellefeld.de)



**Luther-Kirchgemeinde  
Ellefeld**

*Pfarramt: Robert-Schumann-Straße 22*



**Unsere Gottesdienste im Juli**

Bitte beachten Sie die Anfangszeiten!

**5. So. n. Trinitatis (08.07.)**

09.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst in der Lutherkirche mit  
Abendmahl im Gottesdienst und Taufgedächtnis  
Juli

Pfr. Graubner

Kirchenkaffee im Anschluss an den Gottesdienst

**6. So. n. Trinitatis (15.07.)**

Gemeindefest

14.30 Uhr Familiengottesdienst mit Taufe

Pfr. Graubner und Heidi Klinger

**7. So. n. Trinitatis (22.07.)**

09.30 Uhr Gottesdienst in der Lutherkirche

Pfr. i.R. K.H. Richter

Abendmahl im Anschluss an den Gottesdienst

**8. So. n. Trinitatis (29.07.)**

09.30 Uhr Gottesdienst in der Lutherkirche

Pfr. i.R. Müller

Abendmahl im Anschluss an den Gottesdienst

**Jede Woche Sonntag ...**

wird auch Kindergottesdienst gefeiert! Zuerst feiern die Kin-  
der mit, sie werden im Gottesdienst verabschiedet und geseg-  
net und ziehen dann in die Sakristei.

**Gemeindeveranstaltungen Juli/August**

**Gemeindekreise**

**Bibelkreis:** SOMMERPAUSE

**Frauen- und Mütterkreis:** Dienstag, 24.7., 19.00 Uhr

**Bibelstunde Göltzschtalblick 15:**

Mittwoch, 11. + 25.7., 15.00 Uhr

**Seniorennachmittag:** Donnerstag, 19.7., 15.00 Uhr

**Gottesdienst im Pflegeheim:**

Donnerstag, 24.7., 15.30 Uhr

**Ehepaarkreis „After Eight“:**

Ansprechpartner Familie

Thomas Engelhardt

(Tel. 03745/222893)

**Kinder und Jugend**

**Christenlehre (Kl. 1 – 6):**

donnerstags 14.30 Uhr

(außer in den Ferien, am 5.7. nur für  
angemeldete Kinder zu den Kochtagen)

**Konfirmanden (Kl. 7 + 8):**

Sommerpause



## Besonderheiten

### Chorkonzert: Camerata Cantorum



Am 7. Juli findet ein weiterer Höhepunkt der Kirchenmusik in diesem Jahr statt. Um 19.30 Uhr wird es ein Chorkonzert des Kammerchores Camerata Cantorum unter dem Titel Sommerkonzert – Werke von Schütz bis Gospel in unserer Lutherkirche geben. Der Eintritt dazu ist frei, um eine Spende am Ausgang wird gebeten.

### Gemeindefest

Am 15. Juli feiern wir unser Gemeindefest in diesem Jahr. Nach einem gemeinsamen Familiengottesdienst geht es rund um die Kirche bunt weiter mit Spielen, gemeinsamem Kaffeetrinken, Grillen. Los geht es um 14.30 Uhr, offizielles Ende wird dann gegen 17.00 Uhr sein.

## Katholische Pfarrei „Heilige Familie“ Falkenstein

Am Lohberg 2, Tel. 6721, Fax: 0321/21209295  
heifa@online.de  
<http://www.heiligefamilie-falkenstein.de>

### Gemeindeinformationen Juli 2012

#### Sonntagsgottesdienste:

Sonnabend 18.00 Uhr  
Sonntag 10.00 Uhr

#### Wochentagsgottesdienste:

Donnerstag 09.00 Uhr  
Freitag 08.30 Uhr

#### Samstag, 07.07.

bereits 17.00 Uhr Heilige Messe

#### Sonntag, 15.07.

Herzliche Einladung zum Dekanatstag des Dekanates Plauen in Weischlitz, Turnhalle, Thossener Str. 14  
Thema: „Bekenntnis – Baustein einer Kirche“  
10.30 Uhr Heilige Messe  
anschl. Mittagessen  
13.30 Uhr Vortrag zum Tagesthema von Dr. Bernhard Ditrach, Meißner Programm für Kinder  
14.30 Uhr Kaffee und Kuchen  
- Bitte schnellstmöglich auf ausliegender Liste oder im Pfarramt anmelden. -  
- An diesem Sonntag keine Hl. Messe in Falkenstein. -

#### Sonntag, 22.07., und Sonntag, 29.07.

##### Sommerregelung:

08.30 Uhr Heilige Messe  
– keine Vorabendmesse –  
Im Juli kein Seniorenkreis.

Herzliche Einladung zur **Religiösen Kinderwoche/RKW** von Montag, 27. August, bis Freitag, 31. August.  
Alle Kinder von den Schulanfängern bis zur 9. Klasse, auch die nicht zu unserer Gemeinde gehören, sind herzlich dazu eingeladen und möchten sich bitte bis 6. Juli im Pfarramt anmelden.

Pfarrer Konrad Köst

## Kirche im Laden e.V.

Gartenstr. 19 in Falkenstein  
Tel. 03745/75 14 75 oder  
info@kirche-im-laden.de  
[www.kirche-im-laden.de](http://www.kirche-im-laden.de)



### Juli 2012

#### Teestube:

Tee, Kaffee und Gespräch, Mo. – Mi.  
Mini-Bibliothek und Gebetsanliegen 15.00 – 18.00 Uhr  
(nicht in den Schulferien)

#### Teestube und Lebensmittelannahme

**für Brotkorb:** donnerstags 15.00 – 18.00 Uhr  
**Zum Brotkorb:** freitags 12.00 – 15.30 Uhr  
(nicht in den Schulferien)

Gesprächsangebot, Andacht und Abgabe von Grundnahrungsmitteln an Bedürftige

#### Mutti-Kind-Kreis:

- Besuch auf dem Spielplatz, Treffpunkt: Laden  
Die., 03.07. 09.00 – 11.00 Uhr  
- Abschlussfest  
Die., 10.07. 09.00 – 11.00 Uhr

#### Handarbeiten – Erwachsene:

Mo., 16.07. 19.00 – 21.00 Uhr  
für Anfänger und Fortgeschrittene

#### Elternabend zu Erziehungsfragen:

Di., 17.07. 19.30 – 21.00 Uhr  
Jugendmitarbeiterin im Kirchenbezirk Annaberg  
Annelie Weiser (Therap. Seelsorgerin)  
spricht zu: „Teenager besser verstehen“

#### Spieleabend:

Mi., 27.06. 19.00 – 20.30 Uhr

### In den Sommerferien 23.07. – 02.09.2012 bleibt der Laden bis auf folgende Veranstaltungen geschlossen:

Teestube und Lebensmittelannahme  
für Brotkorb: donnerstags 15.00 – 18.00 Uhr

#### Spieleabend:

Ein geselliger Abend für Erwachsene  
Mittwoch, 27.07.  
19.00 – 20.30 Uhr

#### Zum Brotkorb:

(erster Brotkorb nach der Sommerpause)  
Freitag, 07.09.  
12.00 – 15.30 Uhr

**Wir wünschen Ihnen eine erholsame und behütete Ferienzeit!**

## Sonstige Informationen

LANDRATSAMT VOGTLANDKREIS

### Neulandgewinner fürs Vogtland gesucht

#### Stiftung unterstützt pfiffige Ideen zum Lösen regionaler Alltagsprobleme

Der demografische Wandel ist insbesondere in Dörfern und Städten im Osten Deutschlands immer deutlicher zu spüren. Seine Auswirkungen werden vielerorts nach und nach auch die alltäglichen Lebensumstände der Bevölkerung vor Ort verändern. Die Robert-Bosch-Stiftung will daher mit einem neuen Förderprogramm Menschen in ostdeutschen Bundesländern unterstützen, die sich in diesem Zusammenhang engagieren möchten, oder die es bereits tun, um ihren Wohnort lebenswerter und zukunftsfähiger zu gestalten. Darüber informiert die Gleichstellungs- und Integrationsbeauftragte des Vogtlandkreises Veronika Glitzner und ruft zum Mitmachen auf.

Unter dem Titel „Neulandgewinner – Zukunft erfinden vor Ort“ sucht die Robert-Bosch-Stiftung gute Demografie-Projekte, die mit unkonventionellen Ideen auf lokale Probleme reagieren und einen nachhaltigen sozialen Mehrwert für das Gemeinwohl schaffen. Um ihr Projekt eigenverantwortlich umsetzen zu können, erhalten die Programmteilnehmer über zwei Jahre professionelle Begleitung und finanzielle Unterstützung. Dazu gehören eine Projektförderung von bis zu 50.000 Euro, an ihrem Bedarf orientierte Schulungen und individuelles Coaching. Das Programm wird im Januar 2013 starten.

„Ich freue mich auf viele neue, mutige und pfiffige Ideen aus dem Vogtland – für das Vogtland“, motiviert Glitzner im Vorfeld Jung und Alt für das neue Programm.

„Der demografische Wandel im ländlichen Raum stellt in seiner ganzen sozialen Dimension einen wichtigen Schwerpunkt in der Arbeit aller Akteure im Lokalen Bündnis für Familie dar. Beim Lösen regionaler Alltagsprobleme können wir jede Menge frischen Wind sehr gut gebrauchen! Die Menschen in unserer Region können dafür sorgen. Sie brauchen sich nur von der Aktion inspirieren zu lassen.

Bewerben können sich Privatpersonen, Vereine oder Initiativen. Einsendeschluss ist der 31. Juli 2012.

#### Kontakt:

info@neulandgewinner.de  
 gudrun.kiener@bosch-stiftung.de  
 buendnisfamilie2.0@jan-schroeder-Beratung.de

#### Info:

[http://www. Bosch-stiftung. de/content/language1/html/41477. asp](http://www.Bosch-stiftung.de/content/language1/html/41477.asp)

### Die Freiwilligenzentrale in Auerbach sucht Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren wollen

Seit einem Jahr gibt es unter der Trägerschaft der Diakonie Auerbach die erste Freiwilligenzentrale im Vogtland. Sie dient als Kontaktstelle für engagierte Bürger/innen, Kirchgemeinden, Selbsthilfegruppen, soziale Verbände wie Lebenshilfe, Arbeiterwohlfahrt, Arbeitersamariterbund, Deutsches Rotes Kreuz, Diakonie und weitere gemeinnützige Institutionen. Bisher haben sich rund 110 Personen gemeldet. Dennoch sind noch viele Möglichkeiten offen.

#### Aktuell werden engagierte Personen gesucht

- mit einer sozialpädagogischen Ausbildung; Zeitaufwand: 1x Samstagvormittag
- die gern mit Kindern basteln, kochen und backen möchten; Zeitaufwand: nachmittags
- als Fitness-Assistenz für sportliche Menschen mit Handicap; Zeitaufwand: mittwochs Nachmittag
- als Besuchsdienst für Menschen mit Behinderungen; Zeitaufwand: nach Absprache/Bedarf
- aktive Senioren für eine Großelternpatenschaft; Zeitaufwand: individuell
- für Kranken- und Seniorenbesuchsdienste und
- Pädagogen im Ruhestand, die sich für Kinder und deren Eltern engagieren wollen
- vereinzelt ist die Zahlung einer Aufwandsentschädigung möglich

Wir freuen uns auf Sie!

#### Freiwilligenzentrale – Engagement im Ehrenamt

##### Es gibt viele gute Gründe mitzumachen!

Altmarkt 6, 08209 Auerbach  
 dienstags 9 – 12 Uhr  
 donnerstags 13 – 18 Uhr

Herrenwiese 9a, 08209 Auerbach  
 mittwochs 8 – 12 Uhr

#### Beratung im Familien- und Begegnungszentrum

Andreas-Schubert-Straße 19  
 jeden 1. und 3. Montag im Monat 16 Uhr  
 Ingrid Fiedler – Koordinatorin  
 freiwilligenzentrale@diakonie-auerbach.de  
 Tel. 03744-831264



Fenster, Türen, Tore, Innenausbau

Bahnhofstr. 8a, Ellefeld, Tel. 0 37 45 / 63 17, Fax 75 18 78

**Anzeigen Hotline**

**Tel. 03 76 00 / 36 75**

**KOHLEPREISE**

**Sommerpreise**

Alle Preise beinhalten Mehrwertsteuer Energiesteuer und Anlieferung	ab 2 t €/50 kg	ab 5 t €/50 kg	Wir liefern Ihnen jede gewünschte Menge! Auch Koks, Steinkohle, Bündelbrikett, Holzbrikett.
Deutsche Briketts (1. Qualität)	<b>9,90</b>	<b>8,90</b>	
Deutsche Briketts (2. Qualität)	<b>8,90</b>	<b>7,90</b>	

**Kohlehandel Schönfels**

FBS GmbH  
Tel. 03 76 07 / 1 78 28



Drei Sorgen weniger.  
Mit nur einer  
Versicherung.

Die seit 1986 bewährte Erweiterte Haushaltversicherung – dreifach gut, denn neben der Absicherung Ihres Hausrats bietet sie allen im Haushalt lebenden Personen Privat-Haftpflichtschutz und eine Reisegepäckversicherung. Und das alles zum günstigen Preis. Wir beraten Sie gerne.

Vermittlung durch:

**Ralf Moßner**

Generalvertretung

Hauptstr. 25, D-08236 Ellefeld

ralf.mossner@allianz.de, www.mossner-allianz.de

Tel. 0 37 45.75 34 92, Fax 0 37 45.75 34 94



Hoffentlich Allianz.



**Platzierung bestmöglich!**

Wir tun alles um Ihre Platzierungswünsche zu erfüllen, können dafür aber keine Garantie übernehmen.

- ▶ 100 Stück
- ▶ 32 Seiten
- ▶ DIN A4

schon ab

**260,-**

inkl. MwSt.  
und Versand



**Broschüren**  
für jeden Anlass: z.B. Hochzeit, Abitur, Vereinsjubiläum, ...

**primoprint.de**  
Ihre Online-Druckerei

**FLYER** Schülerzeitungen **BÜCHER** Präsentationsmappen **AUFKLEBER**  
Diplomarbeiten **VEREINSHEFTE** Blöcke **HOCHZEITSZEITUNGEN**  
**BILDKALENDER** Aktenordner **MENÜKARTEN** TÜRHÄNGER  
Einladungskarten **VISITENKARTEN** DURCHSCHREIBESÄTZE

[www.primoprint.de](http://www.primoprint.de)

**Hausgeräte** Kundendienst für  
Haushaltsgeräte aller Marken

# Günther

- Neugeräte
- Gebrauchtergeräte
- Ersatzteilverkauf
- Küchenumbau



Hauptstraße 27  
08236 Ellefeld  
Tel.: 0 37 45/75 14 53  
Fax: 0 37 45/75 12 09  
Funk: 0174-303 70 94  
www.hausgeraete-guether.de

## Kaufe ständig bei bester Bezahlung

Jede Art von altem Spielzeug auch beschädigt und unvollständig bis 1970; Opas Militärsachen aus den Weltkriegen wie Ausrüstung, Orden, Krüge, Uniformen, Ehrendolche, Erinnerungsfotos usw., bitte alles anbieten, alte Möbel, Weihnachtsdeko, Werbeschilder, Kuriositäten auch DDR-Zeiten, Ausführung von kompletten besenreinen Haushaltsauflösungen und fachmännische Möbelrestauration. – Gerbeth, Telefon 03 74 21 / 72 78 00

## Balkon oder Terrasse undicht?

Wir dichten ab – dauerhaft –

## Balkonsanierung Jung

08428 Langenbernsdorf  
Telefon 03 66 08 / 9 01 69, 01 73 / 3 82 59 12  
www.balkonsanierung-jung.de

**RHG Baufachhandel**  
**SCHÖNECK Baufachmärkte**



Falkenstein, Plauensche Straße 82 · Tel.: (0 37 45) 7 44 69-13 · Fax: (0 37 45) 7 44 69-14

## Terrassendielen in Aktion

Unsere neuen Sortimente  
rund um Haus und Garten

- Türen aus Holz, Glas und Stahl
- Laminat- und Parkettfußböden, Massivholzdielen
- Terrassenbeläge
- Fensterbänke für innen und außen
- Garagentore zum Aktionspreis
- AKTION Designervinylböden

Öffnungszeiten:  
Mo-Fr 6.00 – 18.00 Uhr  
Sa 8.00 – 14.00 Uhr

## Terrassendielen



4,45 €/l/m  
**3,69 €/l/m**

»Sibirische Lärche«  
27x143

»Thermokiefer«  
26x118  
**5,95 €/l/m**  
**5,35 €/l/m**

## Orthopädie-Schuhtechnik Uwe Hebert



- Neuanfertigung orthopädischer Maßschuhe • Einlagen
  - Zurichtungen • Reparaturen • Kompressionsversorgung
  - Elektronische Fußdruckmessung
  - Spezialschuhe für Diabetiker
- Lieferant aller Kassen und privat – HAUSBESUCHE

08233 Falkenstein/Vogtland, Gartenstraße 46, Telefon: 0 37 45 / 7 00 21  
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00 Uhr

## Baugeschäft Strobel

Schornsteinbau und -sanierung  
mit Schamottebeton und Edelstahl  
Maurer-, Putz- und Fliesenlege-  
arbeiten sowie Altbausanierung



**schnell – sicher – sauber**

Bau-Ing. G. Strobel  
Hohofener Strasse 11, 08236 Ellefeld  
Tel. + Fax.: 03745-6890

E-Mail: gert.strobel@gmx.de  
Mobil: 0151-12843990

## Begegnungsstätte Brigitte

„Allein leben und trotzdem geborgen fühlen.“

## Familientlastender Dienst Brigitte Wetzig

Hauptstr. 11, 08236 Ellefeld/Vogtl.  
Tel. (0 37 45) 7 47 94 33  
Mobil: 0151 41 83 49 34  
E-Mail: wetzibig@t-online.de



### Öffnungszeiten:

Montag: Info- und Beratungstag 8 – 18 Uhr  
Dienstag bis Freitag: 8 – 12 und 13 – 16 Uhr  
Weiteres mit Absprache!

Ihre Spezialisten für  
Wand- und Bodenfliesen,  
Naturstein  
und Zubehör.

Unsere fachkundige  
Beratung ist natürlich  
selbstverständlich!



08527 Meßbach • Taltitzer Str. 3a • Tel. 03741 - 22 22 92  
Mo- Fr 8.30 - 18.00 Uhr • Sa 8.30 - 12.00 Uhr  
www.fliesenland-messbach.de

Sie finden uns zwischen Plauen und Hof an der B 173

**Golf-Prämie 3.800 €**

bei Kauf eines Neuwagens

**Preisvorteil 3.300 €**

beim Golf "Match"  
mit Pluspaket



**Golf**

fahren  
& sparen!



**Autohaus  
BAUER  
Rodewisch**

Alte Lengenfelder Str. 2B, Tel. 03744/3690-0

www.ah-bauer.de